

# GUTACHTLICHE STELLUNGNAHME

Auftrag-Nr.: <i>Contract no.</i>	617/2017 - BF Ersetzt Gutachtliche Stellungnahme vom 28.02.2017	09.03.2017 SCP/MÜJ
Auftraggeber: <i>Customer</i>	Soudal NV Everdongenlaan 18 BE-2300 Turnhout	
Auftragsgegenstand: <i>Subject</i>	Beurteilung des Fensteranschlusssystemes Flüssigdichtfolie Soudatight LQ/SP innen, PU-Schaum Flexifoam B2 und Flüssigdichtfolie Soudatight Hybrid außen auf Basis eines ift-Prüfberichtes gemäß ÖNORM B 5320 Anhang B	
Auftragsdatum: <i>Date of contract</i>	22.02.2017 (E-Mail)	
Probeneingangsdatum: <i>Date of sample delivery</i>	--	
Leistungsdatum/ Leistungszeitraum: <i>Date/Period of service</i>	Februar 2017	
Textseiten: <i>Pages</i>	4	
Beilagen: <i>Enclosures</i>	--	

## 1. Auftrag

Mit E-Mail vom 22.02.2017 beauftragte die Firma Soudal NV, Everdongenlaan 18, BE-2300 Turnhout die Holzforschung Austria mit der Beurteilung eines Fensteranschlusses auf Basis eines ift-Prüfberichtes gemäß ÖNORM B 5320 Anhang B.

Das Fensteranschlusssystem der Firma Soudal NV besteht aus:

- Streichbare und spritzbare Flüssigdichtfolie **Soudatight LQ/SP** innen,
- Polyuretanschaum **Flexifoam B2** und
- Streichbare und spritzbare Flüssigdichtfolie **Soudatight Hybrid** außen

Kontaktperson: Filip Van Mieghem

## 2. Unterlagen

- ÖNORM B 5320 Einbau von Fenstern und Türen in Wände – Planung und Ausführung des Bau- und des Fenster/Türanschlusses, Ausgabe: Mai 2016
- ift Prüfbericht 16-003313-PR02 vom 03.02.2017  
Prüfung von Fugeneigenschaften eines Abdichtungssystem zwischen Fenster und Baukörper im Neuzustand, sowie nach simulierter Kurzzeitbelastung
- Unterlagen der Firma Soudal NV

## 3. Beschreibung des Prüfkörpers

Die exakte Probekörperbeschreibung, die verwendeten Materialien und deren Verarbeitung sind dem ift-Prüfbericht 16-003313-PR02 vom 03.02.2017 zu entnehmen.

Die zur Verwendung kommenden Materialien, Befestigungsmittel, Dämmstoffe (PU-Ortschaum) und Dichtstoffe müssen zusätzlich die Anforderungen der ÖNORM B 5320 Anhang A erfüllen.

Abweichend zur ÖNORM B 5320 wurde in einem 24 cm dicken Hochlochziegelmauerwerk anstelle eines Betonrahmens geprüft. Der Anschluss erfolgte, wie in der ÖNORM B 5320 gefordert, auf einem Glatstrich. Damit ist die Einbausituation als gleichwertig zu bezeichnen.

Darüberhinaus wurde anstelle eines Kunststoff-Alu-Fensters ein Kunststofffenster verwendet. Damit sind die Ergebnisse nicht auf alle Fensterarten übertragbar und werden auf Kunststoff-, Holz- und Metallfenster ohne Vorsatzschalen eingeschränkt.

## 4. Durchführung der Prüfungen

Die Prüfung erfolgte durch das ift-Rosenheim mit dem im ift-Prüfbericht 16-003313-PR02 vom 03.02.2017 beschriebenen Verfahren. Dieses ist mit jenem der ÖNORM B 5320 vergleichbar und sogar um eine Dauerfunktionsprüfung (10.000 Bedienzyklen) erweitert.

## 5. Ergebnisse der Prüfungen

Entsprechend dem ift-Prüfbericht 16-003313-PR02 vom 03.02.2017 wurden folgende Einzelergebnisse erzielt:

### 5.1. Luftdurchlässigkeitsprüfung im Neuzustand

Die längenbezogene Luftdurchlässigkeit bei positiven und negativen Drücken von bis zu 1000 Pa

betrug  $a < 0,1 \text{ m}^3 / (\text{m h daPa}^{\frac{2}{3}})$ .

### 5.2. Schlagregendichtheitsprüfung im Neuzustand

Es war kein Wassereintritt bis einschließlich 600 Pa über den zu bewertenden Bereich festgestellt worden.

### 5.3. Windwiderstandsfähigkeitsprüfung bei wiederholtem Druck

Es waren keine visuell erkennbaren Veränderungen im Bereich der Anschlussfuge festzustellen.

### 5.4. Temperatur-Wechselbelastung mit Frost

Es waren keine visuell erkennbaren Veränderungen am Probekörper festzustellen.

### 5.5. Luftdurchlässigkeitsprüfung nach Temperatur-Wechselbelastung mit Frost und Windwiderstandsfähigkeit

Die längenbezogene Luftdurchlässigkeit bei positiven und negativen Drücken von bis zu 1000 Pa

betrug  $a < 0,1 \text{ m}^3 / (\text{m h daPa}^{\frac{2}{3}})$ .

### 5.6. Schlagregendichtheitsprüfung nach Temperatur-Wechselbelastung und Windwiderstandsfähigkeit

Es war kein Wassereintritt bis einschließlich 600 Pa über den zu bewertenden Bereich festzustellen.

### 5.7. Öffnen des Prüfkörpers – Fensteranschluss

Nach den durchgeführten Prüfungen wurde der Anschlussbereich geöffnet, das Fenster ausgebaut und dabei konnten keine visuell erkennbaren Veränderungen im Bereich der Anschlussfuge festgestellt werden.

## 6. Zusammenfassung der Prüfergebnisse

Aufbauend auf den Prüfergebnissen des ift-Rosenheim entsprechend ift-Prüfbericht 16-003313-PR02 vom 03.02.2017 und der Feststellung, dass das Prüfprogramm mit jenen der ÖNORM B 5320 vergleichbar ist, können folgende Ergebnisse bestätigt werden:

- Luftdurchlässigkeit im Neuzustand und nach Alterung:  
Längenbezogene Luftdurchlässigkeit bei positiven und negativen Drücken  $a < 0,1 \text{ m}^3 / (\text{m h daPa}^{\frac{2}{3}})$

- Schlagregendichtheit im Neuzustand und nach Alterung:  
Schlagregendicht bis 600 Pa
- Windwiderstandsfähigkeitsprüfung:  
Windwiderstandsfähigkeit bei 200 Zyklen und Druck-Sog-Belastung von  $\pm 1000$  Pa gegeben
- Widerstandsfähigkeit gegenüber Temperatur-Wechselbelastung mit Frost:  
keine Schäden bzw. Wassereintritte detektiert
- Öffnen der Prüfwand:  
Es wurde keine Feuchtigkeit oder sonstige Veränderungen festgestellt.

Das Fensteranschlussystem der Firma **Soudal NV**, bestehend aus:

- Streichbare und spritzbare Flüssigdichtfolie **Soudatight LQ/SP** innen,
- Polyuretanschaum **Flexifoam B2** und
- Streichbare und spritzbare Flüssigdichtfolie **Soudatight Hybrid** außen

**erfüllt die Anforderungen der ÖNORM B 5320 Anhang B.**

Die Prüfergebnisse stellen einen Nachweis für Kunststoff-, Holz- und Metallfenster ohne Vorsatzschalen dar.

Diese Gutachtliche Stellungnahme der Holzforschung Austria gilt nur in Zusammenhang mit dem ift-Prüfbericht 16-003313-PR02 vom 03.02.2017 und den darin verwendeten Materialien und deren Verarbeitung gemäß Probekörperbeschreibung.

Die zur Verwendung kommenden Materialien, Befestigungsmittel, Dämmstoffe (PU-Ortschaum) und Dichtstoffe müssen zusätzlich die Anforderungen der ÖNORM B 5320 Anhang A erfüllen.

HOLZFORSCHUNG AUSTRIA

  
Dipl.-HTL-Ing. Peter Schober  
Bearbeiter



  
DI Martin Wieser

Durchgeführte Untersuchungen sind nicht Bestandteil der Akkreditierung.  
Investigations are not within the scope of the accreditation.

Die Ergebnisse beziehen sich nur auf die untersuchten Gegenstände zum Zeitpunkt der Untersuchung.  
Auszugsweise Veröffentlichung ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Holzforschung Austria gestattet.

The results and statements given in this document relate only to the tested materials, the present information and the state of the art at the time of investigation.

Publication in excerpts is only permitted with the written approval of Holzforschung Austria.